Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 91 (1965)

Heft: 2

Rubrik: Dummheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

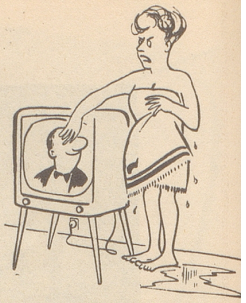
Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MERZ AARAU

Wie schön
der Herr Professor spricht!
Er hüstelt und
er hustet nicht.
Da braucht man wahrlich
nicht zu wetten;
er pflegt den Hals
mit Merz-Tabletten.

Reiner Atem, freier Hals! Gegen Erkältungen und Husten! Für Raucher unentbehrlich!



Dummheiten

«Wie alt ist eigentlich Ihre Tochter?»
«Achtundzwanzig.»
«Und wann denkt sie ans Heiraten?»
«Immer!»

*

Ein Amerikaner spaziert in Berlin herum und fragt einen Einheimischen, wie man zur Gedächtniskirche komme.
«Jedächtniskirche?» sagt der Berliner, «da loofen Se mal hier lang – dann erste Straße rechts, links scharf um die Ecke, dann den Damm hoch, und denn müssen Se nochmal fragen!»
«Thanks! Danke!» sagt der Fremde.
«Wat heest hier danke?» sagt der Berliner. «Wiedaholen!»

*

«Wollen Sie jetzt endlich bezahlen?» schreit der Gläubiger seinen Schuldner an.
Der andere schweigt.
«Was?» brüllt zornbebend der Gläubiger, «die Antwort bleiben Sie mir auch noch schuldig?!»

*

«Heute habe ich Peter vergeblich im Büro, im Sportklub, in seiner Wohnung und im Stammcafé angerufen. Wenn er sich aber einbildet, ich laufe ihm nach, dann irrt er sich gewaltig!»

*

«Ich habe gehört, du hast geheiratet.»
«Ja.»
«Du warst aber doch immer ein Gegner der Ehe.»
«Das stimmt. Aber dann habe ich ein Mädchen getroffen, das auch gegen das Heiraten war und weil wir so harmonierten, haben wir geheiratet!» TR

★ ★ ★ ★ Verzichten? – Nein!
Eine wohlschmeckende leichte Cigarillos

LEUKERBAD
Ob nun müde oder krank,
Nimm ins Leukerbad den Rank,
Ruf's in aller Welt herum:
Leukerbad ist Maximum!
6 Hotels mit 390 Betten
Auskunft erteilt:
Hotel- und Bädergesellschaft
A. Willi-Jobin, Dir.
Tel. 027 5 41 65

Hotel Alpina
80 Betten. Bes. Fam. Schumacher. Tel. 081 4 31 84

Posthotel
40 Betten, 4 Appartement-Wohnungen. Tel. 081 4 31 91

Sporthotel Jürg Jenatsch
Spezialitäten-Restaurant. Dir. P. Stoffel, Tel. 081 4 33 77/78

Hotel Stätzerhorn
50 Betten. V. Zeman. Tel. 081 4 31 74